

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Dieter Nill und Kons. betreffend Einsatz von Solar- und Sensor-gesteuerten Abfallkübeln an öffentlichen Orten in Riehen

(überwiesen am 29. April 2020)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 29. April 2020 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Dieter Nill und Kons. betreffend Einsatz von Solar- und Sensor-gesteuerten Abfallkübeln an öffentlichen Orten in Riehen überwiesen:

Wortlaut:

"An schönen Sommertagen sind zentrale Abfallkübel in der Nähe von Spielplätzen, Sportanlagen, und Supermärkten oft überfüllt. Sie locken Wespen und andere Insekten an. Diese Abfallkübel werden dementsprechend oft geleert. Entlegene Abfallkübel auf der anderen Seite werden im gleichen Rhythmus kontrolliert und entleert, auch wenn diese fast leer sind. Dies ist nicht nur ineffizient, sondern die zusätzlichen Fahrten zu entlegenen Abfallkübeln belasten unnötigerweise das Gemeinde-Budget und unsere Umwelt.

In vielen Städten und Gemeinden sind bereits Sensor-gesteuerte Abfallkübel im Einsatz, welche automatisch den Füllstand messen. Füllstände können so zentral erfasst, und Kübeltouren automatisch geplant werden. Entlegene und wenig genutzte Abfallkübel werden erst entleert, wenn sie voll sind. Zentral gelegene werden entsprechend häufiger geleert. Hierbei werden Treibstoff und Abfallsäcke eingespart. Die mit einer Klappe versehenen Kübel sind vor gefräßigen Kleintieren gesichert.

Gerade an zentralen Plätzen lohnen sich Abfallkübel die zusätzlich einen Solargesteuerten Kompressor enthalten. Mit diesem Kompressor kann der Inhalt mit Solarenergie auf ca. ein Achtel des Volumens komprimiert werden. Basel-Stadt hat kürzlich bekannt gegeben, dass 1100 solcher High-Tech-Abfallkübel eingekauft werden - zu einem Stückpreis von CHF 7'000.00. Riehen sollte dem nicht nachstehen. Optional könnten solche Abfallkübel mit weiteren Sensoren für Luftqualität, Lärm, oder Wifi ausgestattet werden.

Die Unterzeichneten bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

1. Inwiefern sich Wegstrecken bei Kübeltouren in der Gemeinde Riehen durch Sensor-gesteuerte Abfallkübel reduzieren liessen, d.h. wie häufig werden nicht volle Abfallkübel angefahren?



Seite 2

2. Wie viele Wegstrecken könnten durch Solar-gesteuerte Kompressions-Abfallkübel - besonders an stark frequentierten, zentralen Orten – eingespart werden? Inwieweit würden sich dadurch auch hygienische Verhältnisse verbessern?

3. Welche Kosten- und Personaleinsparungen wären mit der Umsetzung eines solchen modernen Abfall-Konzeptes möglich?

4. Wäre ein flächendeckendes, freies Wifi-Netz über moderne Abfallkübel in zentralen Gebieten der Gemeinde möglich?“

sig. Dieter Nill
Jürg Blattner
Andreas Hupfer
Priska Keller-Dietrich

Elisabeth Näf
David Pavlu
Christine Mumenthaler

2. Bericht des Gemeinderats

Im Vergleich zu Basel ist auf dem Gemeindegebiet eine flächendeckende Umsetzung aufgrund der deutlich geringeren Abfallmengen nicht sinnvoll. Mittels eines zweimonatigen Tests an drei stark frequentierten Standorten werden ab 14. April 2021 drei unterschiedliche Produkte (zwei Solar- und Sensor-gesteuerte Abfallkübel mit Pressvorrichtung und ein Füllstandmesssystem ohne Pressvorrichtung) auf die Benutzerfreundlichkeit, Gebrauchs- und Unterhaltstauglichkeit geprüft. Als Standorte sind die öffentliche Wertstoffsammelstelle in der Bahnhofstrasse, das Webergässchen sowie der Sarasinpark vorgesehen.

Es wurden folgende Produkte für die Testphase ausgewählt:

- **Abfalleimer-System Modell 1:** «Mr. Fill» der Firma Obwegeser Group AG, welches bereits in der Stadt Basel seit Anfang des Jahres eingesetzt wird.
- **Abfalleimer-System Modell 2:** «Solar Presshai» der Firma Anta Swiss AG, welches seit über anderthalb Jahre in der Stadt Luzern zum Einsatz kommt.
- **Füllstandmesssystem Model 3:** «Das Haiauge» der Firma Anta Swiss AG, welcher unnötige Fahrten zu leeren Abfallbehältern verhindern und den Füllstand der Abfallbehälter über Funk melden soll.

Da das kostengünstigere Modell 1 optisch nicht überzeugt, wird dieses nicht im Dorfzentrum und im Sarasinpark getestet.



1. *Inwiefern sich Wegstrecken bei Kübeltouren in der Gemeinde Riehen durch Sensor-gesteuerte Abfallkübel reduzieren liessen, d.h. wie häufig werden nicht volle Abfallkübel angefahren?*

Die Ortsreinigung leert die Abfallkörbe auf dem Gemeindegebiet (Füllmenge 40 bzw. 110 Liter) im Durchschnitt 2 bis max. 4 Mal in der Woche. Nicht volle Abfallkübel kommen in Riehen mit diesem Turnus nur selten vor. Mit diesem wöchentlichen Leerungsintervall, werden zugleich Verunreinigungen rund um die Abfalleimer kontrolliert und gegebenenfalls beseitigt.

2. *Wie viele Wegstrecken könnten durch Solar-gesteuerte Kompressions-Abfallkübel - besonders an stark frequentierten, zentralen Orten – eingespart werden? Inwieweit würden sich dadurch auch hygienische Verhältnisse verbessern?*

Mit dem Einsatz von Solar- und Sensor-gesteuerten Abfallkübeln mit Pressvorrichtung an stark frequentierten Standorten kann das Leeren der Abfallkübel an besonders frequentierten Orten auf einmal pro Woche reduziert werden. Entsprechend reduzieren sich die Wegstrecken. Ob ein längerer Zeitintervall zwischen den Entleerungen der Abfallkübel möglich ist, wird der Test zeigen. Erfahrungsgemäss liegt einiges an Abfall rund um die Abfallkübel, weshalb längere Zeitintervalle nicht empfehlenswert sind (siehe auch Antwort auf die Frage 1).

3. *Welche Kosten- und Personaleinsparungen wären mit der Umsetzung eines solchen modernen Abfall-Konzeptes möglich?*

Um eine verbindliche Aussage zu den Kosten- und Personalressourcen machen zu können, muss die Testphase abgewartet und ausgewertet werden. Falls der Test ein gutes Kosten-/Nutzenverhältnis ergibt, werden einzelne Abfallkörbe angeschafft.

4. *Wäre ein flächendeckendes, freies Wifi-Netz über moderne Abfallkübel in zentralen Gebieten der Gemeinde möglich?*

Für ein öffentliches Wifi-Netz müssen die Abfallkörbe mit Glasfaserleitungen erschlossen werden. Der bauliche Aufwand und die daraus entstehenden Kosten stehen nicht mehr im Verhältnis zum effektiven Nutzen. Dort, wo sich viele Personen längere Zeit im öffentlichen Raum aufhalten – im Dorfzentrum, im Naturbad sowie auf der Sportanlage Grendelmatte – wurde bereits ein Public WLAN installiert.



Seite 4

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 30. März 2021

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Die Generalsekretärin:

Sandra Tessarini